

2. Spieltag: SC Paderborn - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „miguel“ vom 31. Juli 2021, 09:35

[Zitat von Daniel1982](#)

[Zitat von baby brotherhood](#)

Ja, das wird die Crux. Sein Drachen 4 Eck ist demystifiziert, er wurde 2 mal ausgecoacht (in 2 Spielen) von zwei eher limitierten Mannschaften. Jetzt kann er zeigen ob er lernfähig oder der Löw Verbeek ist.

Also ausgecoacht wurde man normal dann, wenn der Gegner so auf das System reagiert, dass man selbst zu keinen Chancen kommt und vom Gegner dominiert wird. Wenn man ein Powerplay aufzieht zeitweise, zu guten Chancen kommt, und den Sieg nur durch die schlechte Chancenverwertung und durch Abwehrfehler nicht holt, dann wurde man normal nicht ausgecoacht.

Wenn man die beiden Clubspiele als Maßstab für ausgecoacht worden sein holt, dann kann man nach jedem Spiel sagen, dass mindestens eine Mannschaft ausgecoacht wurde, nämlich die, die nicht gewinnt.

Natürlich war das sowas wie ausgecoacht. Der Gegner verdichtet seine Mitte, verlagert das Spiel damit auf unsere Außenbahnen wo wir klare Defizite haben. Obwohl stimmt, ausgecoacht kann man das eigentlich nicht nennen weil es so profan und einfach ist. Ausgecoacht impliziert Cleverness, und die braucht es bei weitem nicht um uns so passiv wirken zu lassen. Ich sprech explizit die erste Hälfte an. Durch die Hereinnahme von Schäffler/Lohkemper hat sich das Blatt dann gewendet. Ich versteh nicht, warum man 45min dem hilflosen Treiben, und das war die erste HZ, tatenlos zuschaut und nicht versucht, durch kleine Stellschrauben gegenzuwirken. Mir ist die Art und Weise, wie andere Mannschaften unser Spielsystem lahmlegen können, viel zu einfach. Ich würde die Raute auflösen, wieder auf 5er Kette umstellen und mit Hack/Lohkemper 2 Außenstürmer bringen mit einem Schäffler in der Zentrale.